



MONTAGSBERICHT

Stiftung CARITAS CENTRU SOCIAL SF. STEFAN

Saniob / Romania

2022

Nummer 14

Motto: "... wie die Löwenzahnketten miteinander verflochten sind, ist unser Leben miteinander verbunden..."



Vorstandssitzung

Wie in den letzten Jahren üblich, trifft sich der Vorstand des Caritas-Sozialzentrums St. Stefan zweimal im Jahr, in der Regel im Frühjahr zu Beginn der Karwoche und im Herbst.

Wir kennen die Mitglieder des Exekutivrates gut von der Website unseres Zentrums: <http://www.saniob-stiftmelk.eu/Stiftung/Vorstand-CSS/>

Sie sind diejenigen, die jedes Jahr die finanziellen und operativen Bereiche des Zentrums überprüfen. Sie liefern Ideen für Verbesserungen. Sie entscheiden auch über die künftigen Pläne und Angelegenheiten des Zentrums.

Am 11. April 2022 eröffnete der Vorstand seine Sitzung um 9.00 Uhr mit der Teilnahme von Abt Georg Wilfinger, dem Erzpastor unseres Zentrums, Oberst MSD Reinhard Koller, dem Präsidenten unseres Vorstandes, Ft. Direktor József Rajna, Ök.Rat. Karl Donabauer, Ft. Pfarrer von Majernyik Mihály, Mag. Peter Zidar, Diakon.

Attila Sóos, der lokale Direktor, Schwester Serafina als geistliche Leiterin des Zentrums und Ingrid Tamás Polgár als Büroleiterin und Vorbuchhalterin.

Im Rahmen der Frühjahrssitzung stand der Finanzabschluss des Zentrums für das Jahr 2021 auf der Tagesordnung. Jeder Posten wurde in den Rechnungen detailliert erläutert, mit einer Beschreibung des Rechnungsabschlusses für das Vorjahr.

Herr Attila berichtet über die derzeitige Funktionsweise des Zentrums, die Situation der Kinder und Jugendlichen, den Dienstplan des Personals, die Zuschüsse und den Transport.

Schwester Serafina gab einen Überblick über die Programme für Kinder, Freiwillige und Unterstützer der Programme und fasste die besten Erinnerungen in einem kleinen Punkt zusammen.



Während des Treffens bot der Abt den Teilnehmern

Osterüberraschungen an, wofür wir ihm sehr dankbar sind. Das Treffen endete in guter Atmosphäre mit einem köstlichen Mittagessen.

Wir danken dem Verwaltungsrat unseres Zentrums für all seine Fürsorge, für all die Arbeit, die er für uns leistet, für unsere Instandhaltung und für all sein Interesse!

Wir wünschen Ihnen allen Gottes reichen Segen! Sr. Serafina



Freiwilligenarbeit in Oradea in der Flüchtlingsunterkunft

Seit mehr als einem Monat ist in Oradea eine Flüchtlingsunterkunft für Flüchtlinge aus der Ukraine in Betrieb. Mehrere Wohlfahrtsverbände engagieren sich hier ehrenamtlich, um den Flüchtlingen professionelle Betreuung und Hilfe zu bieten.

Die Schwestern vom hl. Vinzenz von Paul sind ebenfalls

an diesem Hilfsprogramm beteiligt, und als solche leisten wir gelegentlich Dienst in der Unterkunft. Bei einer solchen Gelegenheit habe ich unsere jungen Leute eingeladen, bei der Hintergrundarbeit zu helfen.

Am 13. und 14. April kamen Cristina, Gabriella und István als Freiwillige. Am ersten Tag haben wir 53 ukrainische Kinder zu einer kleinen Osterfreizeit empfangen. Es handelt sich um Kinder, die sich in der Stadt oder in der Umgebung aufhalten. Jede Woche versuchen wir, einen Spieltag für sie zu organisieren, damit sie ihre Schwierigkeiten vergessen und mit Gleichaltrigen spielen können.

So beschreibt Istvan den Tag:

- Am Mittwoch und Donnerstag arbeitete ich von 8 bis 18 Uhr ehrenamtlich in der Flüchtlingsunterkunft in Oradea, Ukraine. Am Morgen hatten wir viel zu tun: Kleidung sortieren, Lebensmittel auf ihr Verfallsdatum prüfen, putzen, desinfizieren.



Am Nachmittag trafen Gruppen von Kindern aus der Ukraine ein. Viele Familien kamen nach Oradea und baten um Hilfe.... An diesem Tag befanden sich mehr als 200 ukrainische Flüchtlinge in der Herberge.

Der erste Tag war etwas schwieriger, denn wir hatten kaum Freizeit, wir mussten auf die ukrainischen Kinder

aufpassen. Ich hatte ein sehr gutes Gespräch mit Hilfe des Internet-Übersetzungsprogramms mit ein paar Kindern, die ein wenig Englisch konnten. Als Teil des Programms sahen sich die Kinder eine Theateraufführung von Andersens Märchen an, und nach der Aufführung aßen wir gemeinsam Pizza und bastelten später für Ostern.

Am Ende des Programms erhielten die Kinder jeweils ein Ostergeschenk und gingen dann langsam nach Hause.

Am Donnerstagmorgen ging ich wieder zur Freiwilligenarbeit, aber es waren nicht so viele Leute da wie am Mittwoch. Nur wenige Familien kamen zum Essen.

Wir haben geputzt und aufgeräumt.

Diese Tage waren für mich etwas ganz Besonderes. Am Abend war ich sehr müde, aber es war ein gutes Gefühl, denen helfen zu können, die in einer schwierigen Situation sind und darunter leiden.

Ich würde gerne wieder als Freiwillige hingehen, um zu helfen.



Nachrichten, Infos:

- Am 21. April veranstalten wir gemeinsam mit der Stiftung Catunul Verde einen Osterspieletag für die Kinder des Kinderheims in Székelyhid. Fast 50 Kinder aus armen Verhältnissen werden an dieser Veranstaltung teilnehmen, die in Oradea organisiert wird und eine Fahrt mit dem Bunny Train beinhaltet.

Junge Menschen aus unserem Zentrum können sich freiwillig melden, um die Kinder zu begleiten.

Wer Interesse hat, sollte sich bei Schwester Serafina anmelden.

- Am 26. April wurden wir von der Felix-Stiftung eingeladen, einen spielerischen Nachmittag mit den ukrainischen Kindern zu verbringen, die bei ihnen wohnen.

Interessierte können sich auch diese Woche bei Schwester Serafina anmelden.